

## 6. Tagung zur Hinterglaskunst 7.– 8. Oktober 2011

Das Institut für Kunstgeschichte der Universität Würzburg lädt herzlich zur 6. Tagung zur Hinterglaskunst nach Würzburg ein. Sammler, Kunsthistoriker, Museumsfachleute und Restauratoren, aber auch Künstler und Liebhaber der Hinterglasmalerei treffen sich in diesem Jahr im Toskanasaal der Würzburger Residenz zu Vorträgen und zum Gedankenaustausch. Das Programm ist vielseitig gestaltet und es bleibt genügend Freiraum, um bestehende Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen.

Die Würzburger Residenz als Tagungsort wurde gewählt, weil sich hier das in den Jahren 1740-1745 ausgestattete Spiegelkabinett befand, dessen Wände nahezu vollständig mit Hinterglasmalereien geziert waren. Von Zeitgenossen als herrlichstes Zimmer dieser Art gerühmt, ging es im Bombenhagel des zweiten Weltkriegs unter. Um 1980 fasste die Bayerische Schlösserverwaltung jedoch den Entschluss, dieses Raumkunstwerk wiederherstellen zu lassen. Die zum Teil verspiegelten Hinterglasmalereien schufen die Würzburger Künstler Wolfgang und Hella Lenz. Eine die Tagung begleitende Ausstellung mit Hinterglasmalereien dieser beiden Künstler sowie mit Werken der in Peiting lebenden Hinterglasmalerin Friede Wirtlwalser, die mit der Technik des Verspiegelns arbeitet, soll die Lebendigkeit dieser alten Technik demonstrieren.

### Informationen

Tagungsort und Tagungsbüro  
Toskanasaal, Residenz Würzburg,  
Südflügel, 2. OG, Residenzplatz 2, Tor A

### Veranstalter

Institut für Kunstgeschichte der Universität Würzburg  
Dr. Verena Friedrich, Am Hubland, D-97074 Würzburg  
Tel. 0049-931-3185578, Fax 0049-931-3184617  
verena.friedrich@uni-wuerzburg.de  
www.kunstgeschichte.uni-wuerzburg.de

### Anmeldung

an Dr. Verena Friedrich per Post, Fax oder e-mail  
spätestens bis zum 10. 9. 2011 (siehe Veranstalter).

### Tagungsgebühr pro Person: € 60,-

(Studenten € 20,- Studenten der Universität Würzburg frei) zu entrichten in bar im Tagungsbüro im Foyer des Toskanasaales (EC- und Kreditkarten können leider nicht akzeptiert werden) oder als Überweisung auf das Konto des unterstützenden Vereins:  
Frankenbund, Gruppe Würzburg,  
Konto Nr. 42 01 39 04  
bei der Sparkasse Mainfranken  
(BLZ 790 500 00).

Bitte nehmen Sie die **Hotelreservierung** in Würzburg selbst vor.

Kontakt: Congress-Tourismus-Wirtschaft (CTW) unter  
[www.wuerzburg.de](http://www.wuerzburg.de)  
Über [hotels@wuerzburg.de](mailto:hotels@wuerzburg.de) können Sie online-Buchungen vornehmen.  
Telefonische Reservierung bitte unter 0931/372371.

### Parkmöglichkeit

Residenzplatz (kostenpflichtig)

Die Veranstaltung wird unterstützt durch



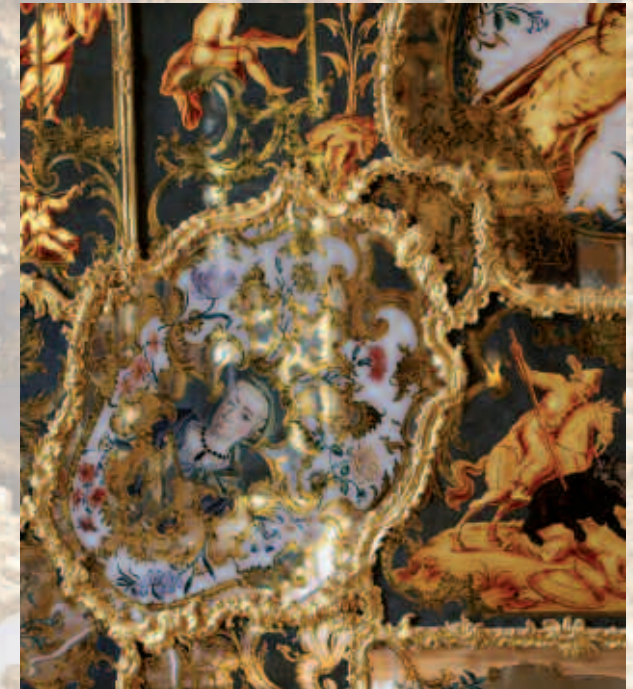
Frankenbund  
Gruppe Würzburg



Bayerische Verwaltung der  
staatlichen Schlösser, Gärten und Seen



FREUNDE DER  
WÜRZBURGER  
RESIDENZ e.V.



## 6. Tagung zur Hinterglaskunst 7.– 8. Oktober 2011 Residenz Würzburg



## Programm am Freitag, 7. Oktober 2011

(Änderungen vorbehalten)

- 10.00 **Öffnung des Tagungsbüros**  
Foyer des Toskanasaales der Residenz  
Würzburg
- 11.30 **Begrüßung und Eröffnung der Tagung im Toskanasaal**  
Prof. Dr. Stefan Kummer, Vorstand des Institutes für Kunstgeschichte der Universität  
Würzburg
- Grußwort der Stadt Würzburg**  
Bürgermeisterin Marion Schäfer-Blake
- Eröffnung der Ausstellung** mit Hinterglaswerken von Hella und Wolfgang Lenz, Würzburg, und Fride WirtlWalsler, Peiting, im Graphiksaal des Martin-von-Wagner-Museums, Würzburg
- anschließend  
**Empfang im Foyer des Toskanasaals**
- 13.30 **Tagungsbeginn Einführung**  
Dr. Verena Friedrich, Institut für Kunstgeschichte der Universität Würzburg
- 13.45 **Volkstümliches Hinterglas und Eglomisé**  
Prof. Dr. Wolfgang Brückner, Würzburg  
Diskussion
- 14.15 **Trügerischer Schein – Hinterglasmalerei zwischen Mittelalter und 19. Jahrhundert**  
Dr. Carola Hagnau, Museum Schnütgen, Köln  
Diskussion
- 14.45 **Kaffeepause**

15.45 **„Trotzdem wirken sie fidel“ – Hinterglasgemälde von Johann Matthäus Trummer (1733–1782) aus Fürth**  
Yves Jolidon, Vitromusée, Romont (Schweiz)  
Diskussion

16.15 **Die Rekonstruktion der Spiegel und Hinterglasradierungen als Aufgabe bei der Wiederherstellung der Raumarchitektur des Grünen Gewölbes im Dresdner Residenzschloss**  
Hans-Christoph Walther, Diplomrestaurator, Dresden  
Diskussion

16.45 **Besuch des Spiegelkabinetts**

20.00 **Abendveranstaltung**  
Führung durch die festlich illuminierten Gewölbe des „Fürstbischöflichen Hofkellers“ mit Weinproben und Bewirtung  
(€ 18,- pro Person)

## Programm am Samstag, 8. Oktober 2011

(Änderungen vorbehalten)

- 9.30 **Eine Auswahl zeitgenössischer Hinterglasmalerei**  
Christian Kloepfer, München  
Diskussion
- 10.00 **Die evangelischen Hinterglasbilder aus Mähren**  
Dr. Alena Kalinová,  
Mährisches Landesmuseum, Brünn (CZ)  
Diskussion
- 10.30 **Kaffeepause**
- 11.30 **Die Hinterglasmalerei in der Sammlung des Staatlichen Puschkin Museums für Bildende Künste in Moskau**  
Oxana Lopatina, Staat. Puschkin Museum für Bildende Künste, Moskau  
Diskussion

12.00 **Auf Glas gemalt – 150 Jahre Hinterglaskunst der Malschule Winklarn/ Oberpfalz**  
Dr. Reiner Reisinger, Kreisarchivpfleger, Oberviechtach  
Diskussion

12.30 **Mittagessen im Restaurant Luisengarten**

14.30 **Das Glasplakat: ein Juwel der Werbung**  
Alexandra von Schwerin, Restauratorin, Rottenburg  
Diskussion

15.00 **Hinterglasgemälde im Besitz der Diözese Würzburg**  
Dr. Wolfgang Schneider, stellvertretender Kunstreferent der Diözese Würzburg  
Diskussion

15.30 **Hinterglasmalerei, eine alte aber immer aktuelle Kunst: Zur Ausstellung im Musée des Beaux-Arts in Chartres, Frankreich**  
Dr. Jeannine Geysant, Paris  
Diskussion

16.00 **Kaffeepause**

16.45 **Vorstellung der Hinterglas-Sammlung des Volkskundemuseums in Prag**  
Dr. Lubos Kafka, Volkskundemuseum, Prag  
Diskussion

17.15 **„Lebensbaum“ – ein tausend Jahre alter Fondo d'oro aus Byzanz**  
Dr. Christof Trepesch, Direktor der Kunstsammlungen und Museen Augsburg  
Diskussion

17.45 **Verabschiedung**

19.30 **Abendessen in den Bürgerspital-Weinstuben**